



Johannes Kepler Universität Linz, Uni-Center, Altenberger Straße 69, 4040 Linz

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Straßenbahnlinien 1 oder 2 ab Linz Hauptbahnhof bis zur Endstation Universität.

Anreise mit dem Auto:

Autobahn A1 aus Richtung Wien oder Salzburg. Wechseln Sie an der Anschlussstelle Knoten Linz von der A1 auf die A7 (Mühlkreisautobahn) in Richtung Linz, Prag, Freistadt. Verlassen Sie die A7 an der Ausfahrt 15 Linz-Dornach in Richtung Universität, Altenberg, Linz-Auhof, fahren Sie bei der ersten Kreuzung geradeaus und folgen Sie dem Straßenverlauf der Altenberger Straße bis zur Universität. Kostenpflichtiger Parkplatz vorhanden.

Hotelfinfo:

Über den Tourismusverband Linz wurden einige Hotels vorreserviert (Kennwort „Österreichische Umweltrechtstage“). Auf der Website des ÖWAV finden Sie nähere Infos dazu: <https://www.oewav.at/URT2018> Bitte buchen Sie Ihr Zimmer selbst und auf eigene Kosten.

Veranstalter:

Gesellschaft für Wasser- und Abfallwirtschaft GmbH
1010 Wien, Marc-Aurel-Straße 5,
Tel. +43-1-5355720, Fax +43-1-5320747

Institut für Umweltrecht der Universität Linz
4040 Linz, Altenberger Straße 69,
Tel.: +43-732-2468-3565, Fax: +43-732-2468-5750
Verein zur Förderung des Instituts für Umweltrecht
4040 Linz, Altenberger Straße 69

Organisatorische Hinweise:

GWAW GmbH / Martin Waschak
Tel.: +43-1-535 57 20-75, waschak@oewav.at

Institut für Umweltrecht / Mag. Dr. Rainer Weiß
Tel.: +43-732-2468-3565 oder 3570, iur@jku.at



zukunft
SEIT 1909
denken

23. Österreichische Umweltrechtstage

Rechtspolitisches Forum für aktuelle Umweltrechtsfragen

Herausforderungen 2020: Immissionsschutz – Infrastruktur – Beteiligungsrechte

12. und 13. September 2018

JKU Linz – Uni-Center
4040 Linz | Altenberger Straße 69

Leitung:

Vis.-Prof. Univ.-Prof. i.R. Dr. Ferdinand KERSCHNER, JKU Linz
Univ.-Prof.ⁱⁿ MMag.^a Dr.ⁱⁿ Eva SCHULEV-STEINDL, LL.M., Karl-Franzens-Universität Graz
Univ.-Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Erika M. WAGNER, JKU Linz



09:30 – 10:00 Registrierung und Begrüßungskaffee
 10:00 – 10:10 **Begrüßung und Eröffnung**
 BR h.c. DI Roland HOHENAUER, Büro Dr. Lengyel ZT GmbH / ÖWAV-Präsident
 Univ.-Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Erika M. WAGNER, JKU Linz

Block I **Aktuelles im Umweltrecht – Teil 1**

10:10 – 10:40 **Neue Entwicklungen im Europarecht**
 Dr. Florian STANGL, LL.M., CHSH Cerha Hempel Spiegelfeld Hlawati Rechtsanwälte GmbH
 10:40 – 11:10 **Neue Entwicklungen im öffentlichen Recht – Judikatur**
 Ass.-Prof. Dr. Gerhard SCHNEDL, Karl-Franzens-Universität Graz
 11:10 – 11:30 Fragen und Diskussion
 11:30 – 12:00 Kaffeepause
 12:00 – 12:20 **Neue Entwicklungen im öffentlichen Recht – Gesetzgebung, Teil 1**
 Prof. Dr. Daniel ENNÖCKL, LL.M., Universität Wien
 12:20 – 12:40 **Neue Entwicklungen im öffentlichen Recht – Gesetzgebung, Teil 2**
 Mag. Martin NIEDERHUBER, Niederhuber & Partner Rechtsanwälte GmbH
 12:40 – 13:00 Fragen und Diskussion
 13:00 – 14:15 Mittagspause

Block II **Herausforderung 2020: Immissionsschutzgesetz Luft – Dieselfahrverbote auch für Österreich?**

14:15 – 14:45 **Luftschadstoffe – medizinische Grundlagen**
 Assoz.-Prof. PhD DI Dr. med Hans-Peter HUTTER, Medizinische Universität Wien
 14:45 – 15:15 **Dieselfahrverbote – europarechtliche Vorgaben und Situation in Deutschland**
 Prof. Dr. Remo KLINGER, GEULEN & KLINGER Rechtsanwälte Berlin / Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde
 15:15 – 15:35 Fragen und Diskussion
 15:35 – 16:00 Kaffeepause
 16:00 – 16:30 **Pflichten, Maßnahmen und Amtshaftung im Immissionsschutz Luft**
 Vis.-Prof. Univ.-Prof. i.R. Dr. Ferdinand KERSCHNER, JKU Linz / ÖWAV-Vorstand
 16:30 – 17:00 **Zugang zu Gericht für NGO's und Einzelne im Immissionsschutzrecht**
 GF Mag. Thomas ALGE, ÖKOBÜRO – Allianz der Umweltbewegung
 17:00 – 17:20 Fragen und Diskussion
 Ab 18:30 **Abendempfang (mit Unterstützung durch das Land Oberösterreich und die Stadt Linz) mit Verleihung der „Österreichischen Umwelt- und Technikrechts-Preise 2018“.**

Inhalt der Veranstaltung:

Das Umweltrecht ist derzeit mit vielen Herausforderungen konfrontiert:

Kommen Dieselfahrverbote auch für Österreich?

Verbote als Eingriffe in die Freiheit sind negativ konnotiert – dennoch gefährden Luftschadstoffe die Gesundheit massiv, wenn Grenzwerte überschritten werden. Der EuGH hat deshalb ein Recht Betroffener auf Maßnahmenprogramme zuerkannt und zuletzt auch für NGOs den Weg zu Gericht eröffnet. Während der Gesetzgeber die EU-Vorgaben nur unvollständig umsetzt, entscheiden die Gerichte (VwGH) bereits im Sinn des EuGH.

Block III **Herausforderung 2020: Infrastruktur und Umweltschutz – (k)ein Widerspruch?**

09:00 – 09:30 **Dekarbonisierung Stromzukunft 2030 – wie kann das gelingen?**
 DI Mag. (FH) Gerhard CHRISTINER, Austrian Power Grid AG
 09:30 – 10:00 **Rechtsrahmen für die Netzinfrastruktur und Speicher**
 Mag. Michael MENDEL, Onz, Onz, Kraemmer, Hüttler Rechtsanwälte GmbH
 10:00 – 10:20 **Infrastrukturprojekte und UVP**
 Dr. Dieter ALTENBURGER, MSc, Jarolim Partner Rechtsanwälte GmbH
 10:20 – 10:35 Fragen und Diskussion
 10:35 – 11:00 Kaffeepause
 11:00 – 11:35 **Verfahrenseffizienz und Aarhus**
 Statements:
 Hon.-Prof. Dr. Wilhelm BERGTHALER, Haslinger/Nagele & Partner Rechtsanwälte GmbH
 Prof. Dr. Daniel ENNÖCKL, LL.M., Universität Wien
 Mag. Martin NIEDERHUBER, Niederhuber & Partner Rechtsanwälte GmbH
 Univ.-Prof.ⁱⁿ MMag.^a Dr.ⁱⁿ Eva SCHULEV-STEINDL, LL.M., Karl-Franzens-Universität Graz
 Univ.-Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Erika M. WAGNER, JKU Linz
 11:35 – 12:00 Diskussion

Block IV **Aktuelles im Umweltrecht – Teil 2**

12:00 – 12:45 **Aktuelles zum Umweltprivatrecht**
 Univ.-Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Erika M. WAGNER, JKU Linz
 12:45 – 13:00 Fragen und Diskussion
 13:00 – 14:00 Mittagspause
 14:00 – 14:30 **Neue Entwicklungen im Abfallrecht – ein Überblick**
 Mag.^a Evelyn WOLFSLEHNER, BMNT
 14:30 – 15:00 **Neue Entwicklungen im Wasserrecht – ein Überblick**
 Mag.^a Charlotte VOGL, BMNT
 15:00 – 15:30 Fragen und Diskussion
 15:30 – 15:45 **Schlussworte**

Wie kann die Energiewende gelingen, wenn die nötige Infrastruktur fehlt?

Der Ausbau von Netzen, Speichern etc. benötigt effiziente Verfahren, die zugleich eine hohe Qualität an Umweltschutz sicherstellen und Beteiligte sowie NGOs einbinden.

Welcher Weg soll zur Umsetzung der Aarhus-Konvention gewählt werden?

Gegenüber stehen sich Parteistellungslösungen und „bloße“ Rechtsschutzkonstruktionen. Kompromisse zwischen den beiden Modellen sind ebenso denkbar.

Die heurigen Umweltrechtstage begeben sich auf die Suche nach Lösungen.



Beispielhaft zum Erfolg!

Faszikelwerk in 2 Leinenmappen
inklusive Onlinezugang
inkl. 26. Lfg. 2018. EUR 248,-
ISBN 978-3-214-15877-4

Im Abonnement zur Fortsetzung vorgemerkt.

Bergthaler · Grabenwarter (Hrsg)

Musterhandbuch Öffentliches Recht

inkl. 26. Lieferung

Dieses Werk bietet eine Fülle öffentlich-rechtlicher Materien jeweils mit allgemeiner Theorie in knapper Form und ausgefeilten **Schriftsatzmustern** samt Anmerkungen.

Jetzt mit einem **neuen Beitrag** zum

- Verfahren vor dem EGMR
- sowie **Aktualisierung** der Beiträge zum
- Verfahren vor dem VwGH und
- Asyl- und Fremdenpolizeirecht

MANZ'sche Verlags- und Universitätsbuchhandlung GmbH
TEL +43 1 531 61 100 FAX +43 1 531 61 455
bestellen@manz.at Kohlmarkt 16 · 1010 Wien www.manz.at



UMWELT- UND TECHNIKRRECHTSPREIS 2018

AUSSCHREIBUNG

Die HASLINGER/NAGELE & PARTNER RECHTSANWÄLTE GMBH, der Verlag MANZ, der Österreichische Wasser- und Abfallwirtschaftsverband (ÖWAV) und die IG Umwelt und Technik setzen für hervorragende wissenschaftliche Leistungen auf dem Gebiet des österreichischen und europäischen Umwelt- und Technikrechts zwei Preise in Höhe von je EUR 2.500,- für eine öffentlich-rechtliche und eine privatrechtliche Arbeit aus. Der Preis wird jährlich vergeben.

Die **TEILNAHMEBEDINGUNGEN** finden Sie unter <http://www.haslinger-nagele.com>
Ende der Einreichfrist: 2. Juli 2018

ALLGEMEINE HINWEISE

Anmeldung und Stornobedingungen:

Bitte melden Sie sich bis **spätestens 3. September 2018** an, danach sind Anmeldungen auf Anfrage möglich. Anmeldungen werden nur schriftlich entgegengenommen und sind verbindlich! Mitglieder des ÖWAV werden bevorzugt gereiht. Im Fall einer Stornierung geben Sie diese bitte schriftlich bekannt. Bei **Stornierungen** nach dem **3. September 2018** werden 50 % des Tagungsbeitrags einbehalten. Bei Absage am Veranstaltungstag selbst bzw. bei Nichterscheinen ohne Abmeldung muss der volle Tagungsbeitrag in Rechnung gestellt werden. Die Nennung einer Ersatzperson ist möglich. Der Veranstalter behält sich vor, die Tagung aus wichtigen Gründen zu verschieben sowie Programmänderungen vorzunehmen.

Tagungsbeitrag:

Mitglieder des ÖWAV bzw. des Vereins zur Förderung des Instituts für Umweltrecht der Universität Linz:	€ 390,- (+ 20 % USt.)
Nichtmitglieder:	€ 590,- (+ 20 % USt.)
Tarif für Studierende (bis max. 27 Jahre, Inskriptionsbestätigung)	€ 50,- (+ 20 % USt.)

Inklusive Vortragsunterlagen, Pausenerfrischungen, Mittagsbuffets und Abendprogramm.

ANMELDUNG

per E-Mail: waschak@oewav.at oder per Fax 01-532 07 47

Ich melde mich verbindlich zu folgender Veranstaltung an:

23. URT „Herausforderungen 2020“

Immissionsschutz – Infrastruktur – Beteiligungsrechte

12. und 13. September 2018 | JKU Linz – Uni-Center | 4040 Linz, Altenberger Straße 69



Vor- und Zuname (mit Titel):

Dienststelle, Firma, Organisation:

Adresse:
(bzw. Firmenstempel)

Telefon/Fax:

Rechnungsadresse (falls abweichend):

E-Mail:

Zutreffendes bitte ankreuzen!

- ÖWAV-Mitglied
- Mitglied des Vereins zur Förderung des Instituts für Umweltrecht der Universität Linz
- Studierende/r (Inskriptionsbestätigung)
- DWA- bzw. VSA-Mitglied (Mitglieder der DWA aus Deutschland und des VSA aus der Schweiz erhalten Mitgliederkonditionen)

Abendempfang am 12.9.2018 (Anmeldung unbedingt erforderlich!)

- Ja, ich nehme am **Abendempfang in der JKU** teil (im Tagungsbeitrag enthalten).

Die Überweisung nehme ich nach Erhalt der Rechnung vor (Kennwort „22608“).

Mit der Anmeldung akzeptieren wir die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der GWAW und bestätigen deren Kenntnis. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der GWAW können unter <http://www.oewav.at/service/agb> eingesehen werden.

Ich nehme zur Kenntnis, dass die in meiner Anmeldung/Bestellung enthaltenen personenbezogenen Daten vom ÖWAV und der GWAW zu Informationszwecken für Seminare, Kurse, Regelwerke und sonstige Veranstaltungen sowie für die Versendung der Newsletter verarbeitet werden dürfen. Diese Weiterverwendung der Daten erfolgt aufgrund des überwiegenden berechtigten Interesses des ÖWAV und der GWAW, Informationen über Fachveranstaltungen oder sonstige fachliche Informationen an potentiell Interessierte auszusenden, zu denen bereits ein Kontakt im Rahmen ähnlicher fachlicher Tätigkeiten bestand. Die Daten werden entsprechend den Vorgaben des DSGVO 2000 idgF bzw. der Datenschutzgrundverordnung verarbeitet.

Datum: _____

Unterschrift: _____